

Oval und Bögen wie von Zauberhand

Gemeindebücherei: Beim Comic- und Manga-Zeichnen-Workshop mit dem Künstler Christian Schura lernen die Kinder Grundlagen der Kunst

Von Maria Herlo

Brühl. Kürzlich hat die Gemeindebücherei in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule zum zweiten Mal einen Comic- und Manga-Zeichnen-Workshop für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren veranstaltet. „Der erste Kurs war ausgebucht und ein großer Erfolg“, sagte Büchereimitarbeiterin Ute Roes, die gemeinsam mit der stellvertretenden Büchereileiterin Luisa Uhrig an diesem Donnerstagmittag die Kinder betreute, „nun konnten auch die Kinder von der Warteliste zum Zug kommen“, freuten sie sich. Mit diesem besonderen Angebot will die Bibliotheksleitung junge Menschen einseitig von den digitalen Medien auf den Pfad der analogen Kreativität führen und andererseits auch zu den Büchern und zum Lesen.

Auf einem Tisch waren diesbezüglich diverse Mangabücher ausgelegt, in denen die Kinder schmökern konnten. Dem Diplom-Grafikdesigner Christian Schura, der den Workshop leitete, ging es an diesem Nachmittag darum, den Kindern Lust auf Zeichnen zu machen und ihnen Handwerkszeug an die Hand zu geben. Auch er ist fest davon überzeugt, dass Zeichnen den Kindern guttut. Denn sie sind mit Feuerzettel dabei und ganz konzentriert auf das, was sie auf ihrem Blatt entwerfen. Vor der Praxis steht allerdings die Theorie.

„Es geht darum zu wissen, wie Comic-Figuren entstehen“, erklärte er, „sich über Proportion und Perspektive klar zu werden. Die Comic-Figuren werden ja von jemandem gezeichnet“, ergänzte er, „der zunächst die Entwürfe entwickelt. Das werden wir heute auch tun“, führte er die weiter Vorgehensweise vor. Anhand der Seestern-Patrick-Figur aus der beliebten Spongebob-Serie, die den Kindern bekannt ist, zeigte er ihren Aufbau und was es zu beachten gilt.

Auf die Frage, wie sie zunächst vorgehen würden, kamen vonseiten der Kinder diverse Antworten, die der Künstler Schura danach filterte und systematisierte. Zunächst ging es darum, Formen wie Ovale, Kreise,



Die Teilnehmer beim Manga-Zeichnen-Workshop sowie die stellvertretende Büchereileiterin Luisa Uhrig (2. v. l.) folgen aufmerksam den Ausführungen des Dozenten Christian Schura (M.) und lernen dabei einiges.

Mund, Augenbrauen und etliche Grundformen

„Diese sollten leicht vorgezeichnet werden. Erst wenn alles stimmt, kann man kräftiger aufdrücken“, lautete sein Rat. Als Nächstes zeichnete er vor den Augen der interessierten Kinder selbst die Figur, setzte den Bleistift in der oberen Mitte des Blattes an, legte die Punkte fest, wo Augen, Mund und Augenbrauen

hinkommen, zeichnete Ovale, Bögen, Kreise, sodass wie durch Zauberhand die Comic-Figur des Seesterns Patrick entstand. „Die Hilfslinien müssen ganz leicht gezeichnet werden“, hob er noch einmal hervor, „die können anschließend weggeradiert werden.“ Danach machten sich alle selbstständig ans Zeichnen. Dafür hatten die Kinder Zeichenblock, Bleistifte, Buntstifte, Radiergummi und Spitzer von zu Hause mitgebracht. Ihnen gelang die Figur erstaunlich schnell. Alle arbeiteten ruhig und konzentriert, stellten Fragen und berieten sich untereinander. Der Dozent ging zu jedem Kind, sah ihm über die Schulter, gab Rat-

schläge und vor allem lobte er. Das ist wichtig, erklärte er, denn das stärkt ihr Selbstbewusstsein. Auf die Frage, warum sie am Kurs teilnehmen, antworteten Irma, Leonie und Luisa fast gleich aus einem Mund: Weil sie Zeichnen schön finden.

Endprodukt kann sich durchaus sehen lassen

Auch den anderen fünf Teilnehmern sah man die Begeisterung an, mit der sie die Figur zeichneten und anschließend ausmalten. Unter der professionellen Anleitung des Künstlers widmeten sich die Kinder in der zweiten Stunde dem Manga-

Zeichnen oder weiteren Lieblingsfiguren, deren Endprodukt sich sehen lassen konnte. Denn ihr Lehrer Christian Schura ist ein erfahrener Fachmann und weiß, mit Schülern umzugehen.

Er hat Grafikdesign studiert, für wissenschaftliche Filmproduktionen illustriert und Animationen produziert. Zudem war er leitender Illustrator beim Bibliographischen Institut und Brockhaus Mannheim. Für das Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim hat er ebenfalls gearbeitet und war außerdem an der University of the West of England und an der St. Paul University Ottawa tätig.

Winterliches Konzert

Brühl. Das Gesangsquartett „Made4Music“ lädt zu einem Winter- und Weihnachtskonzert am Samstag, 7. Dezember, in die evangelische Kirche ein. „Wir möchten mit unserer Musik ein wenig Wärme in die feuchtkalte Jahreszeit zaubern und laden alle ein, mit uns einen gemütlichen Abend zu verbringen“, erklären die Sänger. Weihnachtliche Lieder aus vielen Ländern sowie amüsante Geschichten von Loriot und Barbarap Robinson sollen dem Publikum bei Glühwein und Brezeln ein Lächeln ins Gesicht zaubern. „Wir freuen uns auf einen gemeinsamen musikalischen Winter- und Weihnachtsabend in der evangelischen Kirche“, heißt es seitens der Gruppe. „Made4Music“.

Karten gibt es für zwölf Euro im Vorverkauf bei der „Bücherinsel“ Brühl und an der Abendkasse. Einlass ist ab 18.30 Uhr, das Konzert beginnt um 19 Uhr. zgr/rs

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! An diesem Dienstag, 26. November, feiert Ulrich Harant seinen 90. Geburtstag und Jutta Busch ihren 75. Geburtstag. **Wassersportverein.** Am Freitag, 29. November, findet ab 18 Uhr ein Adventstammtisch statt. Speisen für alle müssen mitgebracht werden. Passende Getränke werden gestellt.

8000 Euro Sachschaden

Brühl. Am vergangenen Mittwoch hat sich ein Verkehrsunfall zwischen einem Renault und einem BMW ereignet. Beide Fahrer blieben unverletzt, wie die Polizei mitteilte. Die Unfallbeteiligten machten unterschiedliche Angaben zum Hergang. Der Sachschaden beträgt etwa 8000 Euro.

Zeugen, die Hinweise geben können, sollen sich beim Polizeiposten Brühl unter der Telefonnummer 06202/7 12 82 melden. cep

Ab ins Märchenland

Marion-Dönhoff-Realschule: Ein zauberhafter Leseabend voller Fantasie und Literatur

Brühl/Ketsch. Die Marion-Dönhoff-Realschule verwandelte sich vergangene Woche in ein Tor zum Märchenland. Am späten Nachmittag tauchten über 50 Kinder in die Welt der Märchen ein und erlebten einen zauberhaften Leseabend, der nachhaltig begeistert.

Die liebevoll dekorierte Aula, geschmückt mit Lichterketten, Samt und verschiedenen Märchenmotiven, ließ die jungen Leserinnen und Leser willkommen. Zur Begrüßung stimmten Lehrkräfte und Schüler gemeinsam das Lied „Ich nehm dich bei der Hand, zeig‘ dir das Märchenland“ aus „SimsalaGrimm“ an. Die bekannte Melodie sorgte in der Aula sofort für eine Atmosphäre voller Vorfreude.

Alle Teilnehmer erhielten personalisierte Eintrittskarten mit ihrem Namen. Diese dienten zugleich als Orientierung für die zwei Märchenstationen, die sie vorab auswählen und im Laufe des Abends besuchen durften.

Jede der zwei Stationen dauerte knapp 30 Minuten und bot den Kindern unterschiedliche Zugänge zu Märchen. Zur Auswahl standen Klassiker der Brüder Grimm, unterhaltsame Märchen aus aller Welt und orientalische Erzählungen.

Auf gemütlichen Yogamatten und Kissen, umgeben von Kerzen, Lichterketten und Leselampen, lasen die Kinder selbstständig Märchen und vertieften sich in fantastische Welten. Ergänzt wurde das Programm durch spielerische und kreative Elemente. Märchenrätsel forderten die Kinder heraus, ihr Wissen über bekannte Geschichten unter Beweis zu stellen, während spannende Tiermärchen aus dem hohen Norden an einer Hörstation mit passenden Klängen zum Leben erweckt wurden.

Lagerfeuerkulisse inklusive
Besonders mutige Märchenfans wagten sich an eine schaurige Geschichte, die von drei Lehrkräften in

einer Lagerfeuerkulisse vorgetragen wurde. In einer kleinen Erfrischungspause zwischen den Stationen sorgten Getränke und Knabberlein für neue Energie, wobei sich die Kinder in entspannter Atmosphäre über ihre Erlebnisse austauschten.

Der Abend endete schließlich in der stimmungsvollen Aula, wo ein spannendes Gewinnspiel für Begeisterung sorgte. Die Organisatorin und Lesebeauftragte der Marion-Dönhoff-Realschule Eva Hauser bedankte sich abschließend bei den engagierten Lehrkräften, die mit ihrer Kreativität und ihrem Einsatz den Abend ermöglicht hatten, sowie bei den Büchereien Brühl, Ketsch, Plankstadt, Schwetzingen und Waghäusel, die eine große Auswahl an Märchenbüchern zur Verfügung gestellt hatten.

Die Kinder zeigten sich am Ende des Abends begeistert: „Es war toll, so viele verschiedene Märchen zu entdecken. Die Lagerfeuersgeschichte war richtig spannend“, berichtete ein Schüler der 5. Klasse begeistert. Lehrkräfte betonten, dass die Vielfalt des Programms dazu beigetragen hatte, für jeden etwas Passendes zu finden.

Der Fokus war darauf gerichtet, die Freude am Lesen zu stärken, Märchen aus verschiedenen Kulturen kennenzulernen und ein gemeinsames literarisches Erlebnis zu schaffen. Die Marion-Dönhoff-Realschule erwies sich an diesem Abend nicht nur als Ort des Lernens, sondern insbesondere auch als Begegnungsort, um Literatur für Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen. Der märchenhafte Leseabend war zweifellos ein voller Erfolg und ist mittlerweile zur festen Tradition geworden. zg



Ein märchenhafter Leseabend: Fantasie und Literatur begeistern die Kinder an der Marion-Dönhoff-Realschule. BILD: GERARD

ANZEIGE

MANNHEIMER kindermusical

DAS DSCHUNGELBUCH

Musical von Christian Berg mit der Musik von Konstantin Wecker nach einer Geschichte von Rudyard Kipling

8. DEZ. - 5. JAN.

PALAZZO MANNHEIM

DAS KULTMUSICAL FÜR GROSS UND KLEIN: JETZT TICKETS SICHERN!



Tickets und Infos unter: mannheimer-kindermusical.de

Mit freundlicher Unterstützung von: **MÖRGEN**
Wir sind Unterstützer der: